



Porträt der Woche: Dr. Michael Vesper (GRÜNE)

Kochen mit Alfred Biolek, Talkshows im Fernsehen und beinahe täglich Interviews im Hörfunk – die Zeiten, in denen Michael Vesper ein gefragter Gast für jede Form von Unterhaltung und Information war, sind erst einmal vorbei. Zehn Jahre war der 53-jährige grüne Politiker Minister in Düsseldorf, zuständig unter anderem für Bauen, Sport und Kultur, und ebenso lange Stellvertreter der Ministerpräsidenten Johannes Rau, Wolfgang Clement und Peer Steinbrück. „Ich will nicht kokettieren und so tun, als würde man den Machtverlust leicht wegstecken“, beschreibt Vesper seine Empfindungen seit dem 22. Mai, „aber eine persönliche Katastrophe ist das für mich wirklich nicht. Ich kann damit umgehen.“

Der Blick zurück fällt dem promovierten Soziologen auch deswegen leicht, weil er stolz ist auf eine Reihe von Ergebnissen seiner zehnjährigen Arbeit als Minister. Dazu zählt er in erster Linie die Ruhr-Triennale, die von der neuen Landesregierung weiter unterstützt wird, dazu gehört die Sportstiftung NRW, die junge talentierte Sportler fördert, dazu gehört auch die Initiative Stadtbaukultur, die dazu beigetragen hat, dass Baukultur in den Städten überhaupt wieder zu einem Thema geworden ist. Und wenn irgendwann in den nächsten Jahren die 50. Solarsiedlung in NRW fertig gestellt und bezogen wird, dann wird sich vielleicht noch der eine oder andere Bauherr daran erinnern, dass es Vesper und sein Ministerium waren, die den Anstoß zu diesen Siedlungen gegeben haben.

Aus anderen Plänen ist nichts geworden, teils aus Geldmangel, teils weil widrige Um-

stände dazwischen kamen. Einige Landesministerien sind immer noch über ganz Düsseldorf verteilt, der Traum von einem modernen Regierungsviertel im Schatten von Stadttor und Fernsehturm ließ sich nicht verwirklichen. Die Kunstsammlung NRW harrt nach wie vor der Erweiterung und aus den Olympischen Sommerspielen an Rhein und Ruhr ist nichts geworden, auch wenn Vesper heute noch stolz darauf ist, dass bei der Bewerbung die ganze Region zusammengestanden und für die Spiele gekämpft hat.

OPPOSITIONSROLLE

Nur kurz hat Vesper nach der für SPD und Grüne verlorenen Landtagswahl mit dem Gedanken gespielt, aus der Politik auszusteigen, mit 53 Jahren noch mal etwas Neues, Anderes anzufangen. Opposition, das hatte er ja schon fünf Jahre in Düsseldorf gehabt und auch in den Jahren davor, als er in Bonn als angestellter Geschäftsführer der Bundestagsfraktion der Grünen tätig war. „Aber ich bin zu der Überzeugung gekommen, dass ich die neue Rolle voll und ganz annehme, auch um den früheren Oppositions- und heutigen Regierungsparteien zu zeigen, wie man gute Oppositionspolitik macht“, fügt er mit einem Lächeln hinzu.

Und seine Familie profitiert davon, dass der Terminkalender des Landtagsvizepräsidenten nicht mehr so dicht gefüllt ist wie der des Vize-ministerpräsidenten. „Ich habe mehr Zeit für meine Frau und die großen und kleinen Kin-

der, kann jetzt sogar wieder selbst zum Elternabend gehen.“ In der neuen Funktion will Vesper dazu beitragen, dass die Debatten im Parlament lebendiger werden und der Landtag sich in die Regionen und für die Regionen öffnet. „Wir vertreten 18 Millionen Menschen“, sagt Vesper selbstbewusst, „da brauchen wir uns nicht hinter dem Bundestag oder dem Europäischen Parlament zu verstecken.“

Vesper, der den Vorsitz des Innovationsausschusses übernommen hat und zusätzlich als sportpolitischer Sprecher der Grünen auftritt, will sich künftig verstärkt an der Diskussion grundsätzlicher Fragen beteiligen, von der Parlamentsreform über das Gespräch mit den verschiedenen Religionsgemeinschaften bis zur Debatte über den künftigen Weg seiner Partei, den Grünen. „Wir müssen uns auf unseren Themenfeldern behaupten – Ökologie, demokratische Kultur, Innovation, Solidarität. Daran will ich mitarbeiten.“

*Autor:
Peter Jansen*



Erhobenen Hauptes vom Platz gegangen

Die erste Halbzeit im Match gegen die KAB Ewaldi konnte der FC Landtag NRW mit Spielführer Bernhard Tenhumberg in Bocholt ausgeglichen gestalten. Die KAB hatte zwar mehr Chancen als der FCL; allerdings hatte dieser die größte der ersten 35 Minuten, doch Werner Mayers Kopfstoß verfehlte knapp das Ziel. Es war eine perfekte Vorbereitung durch seinen Sohn Thomas, der sich auf dem linken Flügel durchgesetzt und eine butterweiche Flanke an den Fünf-Meter-Raum geschlagen hatte. Leider blieb das familiäre Zusammenspiel ohne Erfolg.

Zu kritisieren war beim FCL, dass die Verbindung zwischen Abwehr und Angriff nicht so recht klappte und dass er sich eine Minute vor dem Pausenpfiff doch noch einen einschenken ließ. Und doch präsentierte sich das Team in der zweiten Halbzeit kämpferisch, setzte sich gegen eine nun stark verjüngte gegnerische KAB-Mannschaft eindrucksvoll

zur Wehr, wobei vor allem die FCL-Abwehr Schwerstarbeit zu leisten hatte.

Fünf junge laufstarke KAB-Leute erhöhten den Druck auf den FCL; es war unter diesen Bedingungen erstaunlich, wie lange der FCL mit einem überzeugenden Keeper Rene Markgraf weitere Gegentore zu verhindern wusste. Es bedurfte einer Standardsituation, damit der FCL weiter in Rückstand geriet: Ecke – Kopfball, der vom Innenposten unhaltbar ins Netz spritzte. Schließlich ließ sich dann auch das 0:3 nicht verhindern. Nach einer Flanke trudelte der Ball die FCL-Torlinie entlang, Werner Sesterhenn und Bernd Heimfarth versuchten verzweifelt, das Leder zu entsorgen, von hinten jedoch rauschte ein KAB-Stürmer heran.

Unterm Strich aber hat sich der FC Landtag sehr achtbar aus der Affäre gezogen. Der Reinerlös wird der Lebenshilfe Bocholt e.V. sowie jungen Familien zugute kommen.

LANDTAG INTERN

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinther, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Stephanie Hajdamowicz (Chefredakteurin), Jürgen Knepper (Chef vom Dienst), Fotoredaktion: Bernd Schälte, Volontär: Axel Bäumer

Telefon (02 11) 884-23 03, 884-23 04, 884-23 09 und 884-25 45, Fax 884-30 70, pressestelle@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz/Gestaltung/Layout:

h₂m Kommunikations-Agentur, Duisburg · www.h2-m.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,

Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adresse: www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichten Papier gedruckt.